

HIGH LIGHT

DAS FACHMAGAZIN DER LICHTBRANCHE



LEUCHTENDESIGN_TITEL
DomeLED_SLV

LICHTPLANUNG
Hotel

FORUM
LED

DER ANDERE ANSPRUCH

Das Ambiente im „Westin Grand Frankfurt“ wird durch eine abgestimmte Kombination von Allgemein- und Effektbeleuchtung verfeinert. Als Ergänzung setzen besondere Gestaltungselemente lichtstarke Akzente. Dabei gewährleistet der dezente Umgang mit farbveränderlichem Licht eine elegante Raumatmosphäre.

Metamorphose mit Charakter

Innovation, Luxus und besonders gastfreundlichen Service dürfen die Gäste des im September 2007 eröffneten Hotels „Westin Grand Frankfurt“ erwarten. Das Fünf-Sterne-Flaggschiff in der Mainmetropole, das aus dem „Arabella-Sheraton Grand“ hervorgegangen ist – beide gehören zur deutsch-amerikanischen ArabellaStarwood-Hotelgruppe –, präsentiert sich nun edel, großzügig und von italienischem Chic. Verantwortlich für diesen Eindruck ist der sich auf Hotelgestaltung mittlerweile spezialisierte

Innenarchitekt Claudio Carbone aus Wolfhalden/Schweiz. Bei der Metamorphose vor allem des Empfangsbereichs hat er auch vorhandene Gestaltungselemente so integriert bzw. abgeändert, dass nun zeitgemäßes kosmopolitisches Bewusstsein signalisiert wird.

Beispielsweise hängt unter der rund 14 m hohen Glaskuppel des 352 m² großen Atriums nun ein riesiger Kronleuchter von Missal Objekt Licht GmbH, dessen stufige Gestaltung die – von zehn auf zwei reduzierten – Stufen der Decken- und Säulen-

friese aufnimmt und als Formenspiel erweitert.

Für den eleganten Eindruck veredelt

Veränderung erfuhr ebenso die „sehr gestreckte“ Halle hinter der 120 m langen Fassade. Ihre elegante Wirkung resultiert vor allem aus der Farbgebung, die Übergänge und unterschiedliche Raumhöhen nivelliert und strukturiert, sowie aus dem dramaturgischen Licht-und-Schatten-Spiel. Zudem führt die geschickte Raumaufteilung der 656 m² großen Lobby mit dem sich an-



Foto: Missal

△ Die elegante Wirkung der Halle hinter der 120 m langen Fassade resultiert vor allem aus der Farbgebung, die Übergänge und unterschiedliche Raumhöhen nivelliert und strukturiert, sowie aus dem dramaturgischen Licht-und-Schatten-Spiel.

▽ Ergänzt wird die Allgemeinbeleuchtung unter anderem an der Bar durch dekorative Leuchten, um Akzente zu setzen.



Foto: Westin

schließenden Atrium zusammen mit den fein austarierten gestalterischen Eingriffen sowie der Formen- und Farbsprache der Möblierung zu einer Wohlfühlatmosphäre.

Dieses Ambiente bietet den Rahmen für die Westin-Philosophie des „Sensory Welcome“, die eine abgestimmte Beleuchtung mit entspannender Musik und wohltuenden Düften kombiniert. Die drei Komponenten verschmelzen in der Lobby zu einem harmonischen Potpourri, das bereits das Einchecken zum sinnlichen Erlebnis werden lässt. Je nach Tages- und Nachtzeit wechselt das Licht in der Lobby – am Morgen frisch und hell, am Abend weich und sanft – dann untermalt vom Schein der Kerzen am Brunnen. Edle Blumengebinde in den Farben der Jahreszeit runden das Arrangement ab.

Die Rezeption hat Claudio Carbone zum diskret schimmernden Schmuckstück verwandelt. Vier einzelne versilberte Blöcke geben – statt eines durchgehenden Tresenbands – der Länge Rhythmus und Struktur. Die verspiegelten Rückwände unterstreichen gemeinsam mit dem Nussbaumholz und dem Granitboden das gediegene Ambiente. Die lederbezogenen Sesselgruppen zwischen Fensterfront und Rezeption reflektieren das Farbspiel mit hellen Sand- und Beigetönen.



Foto: Missal

Einschneidenden Veränderungen wurde das Atrium unterworfen, unter anderem durch die eingezogene Empore mit dem Restaurant „aquaterra“. Zudem bildet die mit Nussbaumholz verkleidete Rückwand – als Ersatz der Fensterfront zur Passage – nun einen harmonischen Raumabschluss. Dadurch fällt kein diffuses Licht mehr in den Raum, das sich dem sehr viel helleren Tageslicht aus der Glaskuppel zu einer indifferenten Lichtatmosphäre vermischt.

Jetzt sorgt eine Regelung mit MultiDim-Komponenten von Philips, dass die Lichtverhältnisse genau der Westin-Philosophie entsprechen und außerdem sich die Energieeffizienz der Beleuchtungsanlage verbessert. Insgesamt vier Lichtszenarien lassen ein auf die Tageszeit abgestimmtes stimulierendes Ambiente entstehen. Abends strahlt das im Atrium durch gedämpftes Kunstlicht und warmen Kerzenschein vom schwarzen Brunnenrand Gemütlichkeit aus. Am Tag dagegen bestechen der Raum und auch die Möblierung durch Lebendigkeit.

Dahinter verbirgt sich ein wohldurchdachter Schachzug von Claudio Carbone: „Abends soll sich der Raum zurücknehmen und die Menschen ihm Farbe geben. Tagsüber ohne „Menschenmassen“ soll der Raum nicht verlassen wirken, d.h., dann müssen Möbel, Farben, Licht und Materialien ihm Leben geben.“

Gelungenes Zusammenspiel

Hinter der gewünschten Raumwirkung verbirgt sich ein Beleuchtungskonzept, das Philips Lighting in enger Zusammenarbeit mit dem Architekten Claudio Carbone entwickelt hat. Dabei gewährleisten innovative Leuchten und zeitgemäße Lichtquellen durch die Verknüpfung über moderne Steuertechnik Flexibilität, Exklusivität und Wirtschaftlichkeit.

Für die Allgemeinbeleuchtung in der Lobby sind quadratische, kardanische Downlights Scrabble als Einer- und Zweiermodul eingesetzt, die durch ihren engen Ausstrahlungswinkel hellere und dunklere Zonen erzeugen und so Lebendigkeit ver-

◁ Kronleuchter und Säulenleuchten im Atrium – mit T5-Leuchtstofflampen für die RGBW-Farbmischung bestückt – präsentieren sich gegensätzlich sowohl hinsichtlich Formensprache als auch hinsichtlich jeweils programmierter Lichtfarbe.

mitteln. Die Bestückung mit Niedervolt-Halogenlampen der Serie Masterline ES/111/TC gewährleistet nicht nur brillantes, dimmbares Licht, sondern auch Energieeffizienz. So bietet die 60-W-Ausführung die gleiche Lichtstärke und eine längere Lebensdauer im Vergleich zu den Vorgängermodellen mit 100 W Leistung, wodurch sich die Betriebskosten deutlich senken lassen.

Für Lebendigkeit sorgen ebenso die Downlights Fugato mit Niedervolt-Halogenlampen Masterline-TC 60 W. Die schwenkbaren Leuchten betonen – als Wallwasher eingesetzt – die Nussbaumwand unter der Restaurantempore durch Streiflicht.

Ergänzt wird die Allgemeinbeleuchtung in Empfangsbereich, Lobby, Atrium, Restaurant und Bar durch dekorative Leuchten und Effektbeleuchtung, deren – teilweise farbveränderliche – Lichtwirkung korrespondiert. So sind dezent in den Deckenvouten insgesamt 162 Ledline2-Leuchten von Philips verborgen, die mit ihren LED in den Farben Amber, Weiß und Blau die wärmeren Farbnuancen kreieren. Die quadratischen, stufigen Leuchten im Eingangsbereich sowie der Kronleuchter im Atrium sorgen durch Farbmischung der T5-Leuchtstofflampen in den Grundfarben Rot, Grün und Blau sowie Weiß für die ergänzende, kühlere Komponente. Den Kontrapunkt, sowohl hinsichtlich Formensprache als auch hinsichtlich jeweils programmierter Lichtfarbe, bilden die acht etwa 9 m hohen Säulenleuchten mit ebenfalls T5-Lampen für die RGBW-Mischung – entworfen vom Innenarchitekten Claudio Carbone und umgesetzt von Missal. So fügen sich mehrere, teilweise auffallende Gestaltungselemente zu einer harmonischen Raumkomposition zusammen.

Eine gute Aussicht auf das umtriebige Leben in der Lounge gewährt das Restaurant „aquaterra“, das sich der hochwertigen Küche mit mediterranem Focus verschrieben



Foto: Westin

△ Die Zimmer sind in warmen Farbtönen gehalten und mit modernen, behaglichen Möbeln ausgestattet. Diverse Leuchten spielen hier für eine angenehme Raum Atmosphäre zusammen.

▽ **Moderne, dunkelbraune Holztische und mit weißem Leder bezogene Stühle sowie ein angenehmes Lichtdesign vermitteln im Restaurant „aquaterra“ eine behagliche und warme Atmosphäre. Interessante Lichtakzente setzen die Säulenstümpfe in der halbhohen Trennwand, die aus sich heraus leuchten.**



hat, aufgrund seiner Anordnung auf der Empore über dem Atrium. Auf 170 m² Fläche verteilen sich 76 Sitzplätze, davon 30 Plätze auf dem „Balkon“. Moderne, dunkelbraune Holztische und mit weißem Leder bezogene Stühle sowie ein angenehmes Lichtdesign vermitteln eine behagliche und warme Atmosphäre. Interessante Lichtakzente setzen die Säulenstümpfe in der halbhohen Trennwand zwischen innen und außen. Aufgrund der transluzenten Eigenschaften des Onyx-Materials lassen die integrierten SpotLED von Philips die Säulen aus sich heraus leuchten.

Alle Leuchten bzw. Lichtquellen – auch die Underwater-LED im Brunnen für besondere Akzente an der Wasseroberfläche – sind über die auf MultiDim-Komponenten basierende Lichtregelung verknüpft und gruppiert, um daraus die gewünschten Szenarien zu definieren. Separate Gruppen sind dabei unter anderem Kronleuchter, Vouten, wandnahe Downlights und Downlights je Innenraumzone, wodurch die Lichtszenen vielfältig und immer wieder anders gestaltet werden können. Wie Walter Huber als zuständiger Philips-Project-Manager erläuterte, erwies sich die Programmierung

aufgrund der vielen Lichtquellen bzw. Lichtgruppen als anspruchsvoll. Nun bietet die Bedienoberfläche einerseits einen hohen Automatisierungsgrad sowie andererseits die gewünschte Flexibilität.

Die vier Lichtfarbstimmungen werden automatisch abhängig von der Tageszeit abgerufen, sodass die Räume immer wieder eine andere auf das Tagesgeschehen abgestimmte Atmosphäre ausstrahlen. Aber auch für die großen Events ist gesorgt. So lässt sich beispielsweise bei Firmenveranstaltungen die dem Corporate Design entsprechende Farbe auswählen und das Hotel als Einstimmung genau in diese Nuance tauchen.

Wohnliche Varianten

Die 371 Zimmer und 18 Suiten – aufgeteilt in Executive-Suiten, Präsidentensuite, Juniorsuiten und die Spa-Suite – sind in warmen Farbtönen gehalten und mit modernen, behaglichen Möbeln und Flachbildschirm-Fernsehern ausgestattet. Die eleganten Marmorbäder verfügen über Fußbodenheizung sowie die „Westin Heavenly Showers“, die über zwei Duschköpfe mit extra großem

▷ **Das Schwimmbad lädt durch seine freundliche Tageslichtatmosphäre zum Verweilen ein. Bei Dunkelheit sorgen Downlights mit Niedervolt-Halogenlampen und LED-Leuchten zusammen mit den Unterwasserleuchten für ein stimmungsvolles Ambiente.**

Sprühradius und verstellbaren Strahlen verfügen und so den Gästen ein besonderes Erlebnis versprechen.

Die eleganten schwarz-beige-braungoldenen Farbkombinationen der Leder- und Stoffbezüge und schweren Gardinen entfalten aber bei Sonnen- oder künstlichem Licht ein reiches Spektrum feinsten Strukturen und Glitzerpunkte.

Zum Wohlfühlen

In der sechsten Etage des Luxushotels werden Wellness und Fitness groß geschrieben. So hat sich die Fläche des Fitnessbereichs verdreifacht; zwei Räume bieten alles aus dem Westin-Workout und fünf neue Behandlungsräume warten im Spa-Bereich auf die Gäste. In der Massageabteilung zeigen rote Ledermöbel auf schwarzem Schieferimitat unerwartet Sinn für effektvolle Kontraste.

Auch das Schwimmbad wirkt luftig, modern, frisch und lädt durch seine freundliche Tageslichtatmosphäre zum Verweilen ein. Die dunkelroten Wandfelder zwischen den weißen Säulen entlang des 12 m langen Pools bieten einen anregenden Kontrast. Auch bei Dunkelheit sorgen Downlights mit Niedervolt-Halogenlampen und LED-Leuchten zusammen mit den Unterwasserleuchten für ein stimmungsvolles Ambiente.

Für die Fernwirkung

Auch die Außenansicht des „Westin Grand Frankfurt“ wurde aufgewertet unter anderem durch die Lichtlösung. Schon von fern werden Exklusivität und Hochwertigkeit signalisiert. Dafür wurden projektspezifische

Anbau-Downlights aus geschliffenem Edelstahl von Philips im Eingangsbereich mit dem ausladenden Vordach integriert – in der Ausführung als Pendelleuchten erhellen diese die Arkadengänge an der Straße. Deren warmweißes, nach unten strahlendes Licht der Halogen-Metaldampflampen CDM korrespondiert mit dem tageslichtweißen Licht des LED-Rings zur Deckenaufhellung. Zusätzliche Lichtakzente setzen die Fassa-

denanbauleuchten, die nach oben und unten die Wände fluten.

Mit diesem Lichtkonzept im Innen- und Außenraum präsentiert das „Westin Grand Frankfurt“ den Gästen besondere Sinneseindrücke. Die Räumlichkeiten mit ihrer stimmigen Farbkomposition und der unprätentiöse Stil bilden dafür die Voraussetzung.

Ursula Sandner



Fotos: Westin



Foto: Walter Huber

△ **Exklusivität und Hochwertigkeit signalisieren schon von fern Anbau-Downlights aus geschliffenem Edelstahl von Philips im Eingangsbereich durch ihr warmweißes, nach unten strahlendes Licht, das mit dem tageslichtweißen Licht des LED-Rings zur Deckenaufhellung korrespondiert.**

HIGHLIGHT

SEPTEMBER / OKTOBER 2008

ERSCHEINT MIT FOLGENDEN THEMEN:



Bild: Waldmann

◁ Ganz im Zeichen der Bürobeleuchtung steht die kommende Ausgabe der HIGHLIGHT. Passend zur Messe Orgatec in Köln stellen wir interessante Projekte vor und zeigen Leuchten zum Thema. Artikel zur Notbeleuchtung und zu Bedienelementen für Licht runden die Ausgabe ab.

PLANUNG

Büro

FORUM

Licht schalten

TECHNIK

Notbeleuchtung

INSERENTENVERZEICHNIS

SEITE

Ansorg, Mülheim	41
Brumberg, Sundern	25
CP Lichtdesign, Rheinbach	35
Delta Line+Light, Übach-Palenberg	05
ETAP, Leverkusen	Beilage
Fischer Elektronik, Lüdenscheid	51
Hago Leuchten, Mülheim a. d. R.	33
Hong Kong Lighting Fair	55
LED Linear, Moers	43
Lichtwerk Berlin	Beilage
Lightech, Lüdenscheid	2. US
Martin Professional, Karlsfeld	23
Messe Berlin, Belektro	45
MCI, Barcelona - ES	07
Modular, Roeselare - BE	3. US
Nichia, Kronberg	4. US
Osram, München	19
Philips, Hamburg	27
Samsung, Schwalbach	31
SLV, Übach-Palenberg	06, 13, 52, 58
TridonicAtco, Dornbirn - AT	21
Wever & Ducreé, B- Roeselaere	39

Besuchen Sie unseren Online-Shop:

www.shop.highlight-verlag.de

Ihr Branchenführer im Internet:

www.lightguide.de

IMPRESSUM



VERLAG

HIGHLIGHT Verlagsgesellschaft mbH
Braugasse 2
D-59602 Rüthen
Telefon: 0 29 52 - 97 59 200
Telefax: 0 29 52 - 97 59 201
info@highlight-verlag.de
www.highlight-verlag.de

HERAUSGEBER

HIGHLIGHT Verlagsgesellschaft mbH,
D-59602 Rüthen

REDAKTION

Dipl.-Kfm. Markus Helle (ViSdP)
Jens Dumschat
Dipl.-Ing. Torsten Cramer
Dipl.-Ing. Ursula Sandner (ständige freie Mitarbeiterin)

MARKETING UND ANZEIGEN

Markus Helle (verantwortlich für den Anzeigenteil)
Jutta Füsler

VERTRIEB

Jens Dumschat

DTP UND LAYOUT

Redaktion HIGHLIGHT
Johanna Wicker

GRAFISCHES KONZEPT

08/16 quergedacht GbR – info@quergedacht.com

REPRO

Graphische Betriebe Staats, Lippstadt

DRUCK

E. Holterdorf, Oelde

VERLAGS- UND ANZEIGEN-REPRÄSENTANTEN

Region Baden-Württemberg, Saarland, Südpfalz
Verlagsbüro G. Fahr, Marktplatz 10, 72654 Neckartenzlingen,
Postfach 27, 72650 Neckartenzlingen,
Tel.: 0 71 27 - 30 84/85, Fax: 0 71 27 - 2 14 78

BeNeLux

John Tindall, 31 Av. d'Arromanches, B-1410 Waterloo,
Tel. + Fax: +32 - 3 - 85 09 00

ANZEIGENPREISLISTE

Gültig Nr. 15 vom 1. 9. 2007
Nachdruck (auch auszugsweise), Vervielfältigungen jeder Art bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Verlages.
Fremdbeiträge, die mit Namen des Verfassers gezeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.
Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe oder andere Beiträge evtl. gekürzt zu veröffentlichen oder zu zitieren.

BEZUGSPREIS

Jährlich 45,- € inkl. MwSt. zzgl. 8,- € Versandgebühr
(Ausland 20,- €). Studierende erhalten gegen Vorlage einer gültigen Immatrikulationsbescheinigung eine Ermäßigung von 30%. HIGHLIGHT erscheint 6x jährlich.

GESCHÄFTSBEDINGUNGEN FÜR ABONNEMENTS

- 1 Eigentumsvorbehalt gem. § 455 BGB bis zur Bezahlung aller Ansprüche aus laufender Geschäftsverbindung.
- 2 Kostenlose Nachlieferung in Verlust geratener Hefte oder Bücher kann nicht erfolgen.
- 3 Für beschädigt eingehende Sendungen sind Schadensersatzansprüche beim Anlieferer (Post, Bahn, Kommissionär usw.) geltend zu machen.
- 4 Abonnements, die nicht 3 Monate vor Ablauf des Abonnementjahres gekündigt werden, verlängern sich jeweils um ein weiteres Jahr.
- 5 Der jeweils gültige Abonnementpreis ist in jeder HIGHLIGHT-Ausgabe dem Impressum zu entnehmen. Zahlung: rein netto; Erfüllungsort und Gerichtsstand Warstein.